

| Gremium | Datum | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Hauptausschuss | 05.09.2011 | N |
| Stadtvertretung | 19.09.2011 | Ö |

Verfasser: Werner, Wolfgang
01/2012

Amt/Aktenzeichen: 20 11

Haushaltsplan 2012; hier: Eckwertebeschluss

Zielsetzung:

Vertagung des Eckwertebeschlusses zum Haushalt 2012, Neugliederung der budgetorientierten Aufstellung des Haushaltes

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis davon, dass der Finanzausschuss der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung zum Haushalt 2012 empfiehlt:

- 1. Auf Grund des hohen Fehlbedarfs von rd. 3,6 Mio. € kann ein Eckwertebeschluss zunächst nicht empfohlen werden.**
- 2. Um die Transparenz des derzeitigen Eckwerteverfahrens zu verbessern, soll die Abgrenzung der Vorwegabzüge zu den Budgetausgaben neu geregelt werden, mit einer Aufteilung in gesetzliche Pflichtausgaben und freiwillige Leistungen.**
- 3. Es wird angeregt, eine Sondersitzung der Stadtvertretung im Oktober außerhalb der Ferienzeit anzusetzen, in der nach Vorbereitung im Finanzausschuss am 20.09.2011 die Eckwerte beschlossen werden.**
- 4. Der Fahrplan für die Beratungen in den Fachausschüssen soll so ausgerichtet werden, dass eine abschließende Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2012 in der Dezember-Sitzung erfolgen kann.**

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 01.09.2011

Bürgermeister Rainer Voß am 01.09.2011

Sachverhalt:

Im Finanzausschuss wurde beschlossen, die bisher bestehende Zuordnung der Ausgaben zu den Vorwegabzügen oder zu den Budgets in Pflicht- und freiwillige Ausgaben zu unterscheiden und aus diesem Grunde den Eckwertebeschluss zu verschieben und das Haushaltsaufstellungsverfahren modifizieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

keine

Anlagenverzeichnis:

mitgezeichnet haben:

Das Ergebnis der Beteiligung der Behindertenbeauftragten wird nachgereicht